

Steteljähr. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Möserleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwesche.)

Nr. 262.

Halle, Montag den 9. November

1835.

Publikandum.

Auszahlung der zum 2ten Januar 1836
gekündigten Staats-Schuldscheine.

Da die Auszahlung der, durch unser Publikandum vom 31. August d. J. zum 2. Januar 1836 gekündigten Staats-Schuldscheine über 760,000 Thlr. diesmal bei der Staats-Schulden-Zilgungs-Kasse, Taubenstraße No. 30., Statt finden muß; so ist, um dem Andränge zu begegnen, welchen ihr Zusammenreffen mit der Zinsenzahlung herbeiführen würde, die gedachte Kasse angewiesen worden, diese gekündigten Staats-Schuldscheine nebst deren bis zum 2. Januar a. f. fälligen Zinsen schon vom 1sten Dezember d. J. ab, baar auszuführen. Die außerhalb Berlin wohnenden Inhaber solcher gekündigten Staats-Schuldscheine haben die in doppelt ausgefertigten Verzeichnissen nach Litern, Nummern und Geldbeträgen aufgeführten Staats-Schuldscheine und mit denselben unentgeltlich abzuliefernden Coupons über die Zinsen vom 2. Januar 1836 ab, noch vor dem 1. Dezember a. c. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, zur Weiterbeförderung an die Staats-Schulden-Zilgungs-Kasse gegen Interims-Quittung, portofrei einzusenden, und wegen Empfangnahme der Valuta die weitere Bekanntmachung der betreffenden Königl. Regierung zu erwarten.

Berlin, den 2. November 1835.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Kother. v. Schütze. Beelig. Deeg.
v. Lamprecht.

Berlin, d. 7. November. Des Königs Majestät haben den bisherigen Kreis-Deputirten, Rittmeister Freiherrn von Berlepsch auf Seebach, zum Land-

rath des Kreises Langensalza, im Regierungs-Bezirk Erfurt, zu ernennen geruht.

Der Königl. Griechische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen und am Königl. Baierschen Hofe, Fürst Maurokordato, ist von München hier angekommen.

R u s s l a n d.

St. Petersburg, d. 31. Okt. Ihre Majestät die Kaiserin, so wie Ihre Kaiserl. Hoheit die Großfürstin Olga, sind am 27. d. Abends wohlbehalten in Barskoje-Selo angekommen.

F r a n k r e i c h.

Paris, d. 1. November. Der „Moniteur“ sagt: Der Pairshof wird sich am Montag den 16. November, um 11 Uhr Vormittags, im Palast Luxembourg versammeln, um den Bericht über die durch den Beschluß vom 29. Juli angeordnete Prozeß-Instruktion (das Attentat Fieschi betreffend) zu vernehmen. Nach der Bestimmung über die Anklage wird dann der Gerichtshof über alle Aprilangeklagten, oder einen Theil derselben, weiter statuiren.

S p a n i e n.

Man hat nichts Neues aus Madrid; die Nachrichten gehen nur bis zum 22. Okt. und wiederholen lediglich, daß die Junten sich allermwärts auflösen und Mendizabal's System täglich mehr Anhänger gewinnt. Eine telegraphische Depesche aus Bayonne, d. 28. Oktober sagt, daß, nach Karlistischen Bulletin, Vittoria, seit dem 19. Oktober belagert, am 22. aufs kräftigste angegriffen worden ist. Zuverlässigsten Angaben zufolge, ist ihre Artillerie nur bis Mondragon gekommen und am 20. Oktober wieder zu Dnate eingetroffen, wohin sich Don Karlos zu-

rückziehen mußte, weil Cordoba die Stellung bei Miranda eingenommen hatte. Zwietracht herrscht im Lager des Prätendenten; General Eguia ist bei ihm in Ungnade gefallen. Man sagt, dieser General habe dem Don Karlos eine energische Vorstellung übergeben.

Aus Saragossa d. 24. Oktober wird gemeldet: Gestern Abend hörte man den Generalmarsch schlagen; man erschrak, als sich die Nachricht verbreitete, die Karlisten ständen 6000 Mann stark vor Carinena, während zwei andere ihrer Kolonnen Longares besetzt hielten. Man scheint zu fürchten, die Karlisten nächstens vor Saragossa zu sehen.

T ü r k e i.

Belgrad, d. 22. Oktober. Durch außerordentliche Gelegenheit ist aus Konstantinopel die Nachricht eingetroffen, daß Fürst Milosch von Serbien diese Hauptstadt am 17. d. M., überhäuft mit Ehrenbezeugungen, verlassen hat. Der Sultan hat ihm nach der Abschieds-Audienz 6 Kanonen durch den Großwesir als Geschenk übergeben lassen, wobei Se. Hoheit äußerte: „Bediene dich derselben zum Schutz der erhabenen Pforte und aller getreuen Unterthanen.“ Nach Eingang dieser Nachrichten werden bereits Anstalten zum feierlichen Empfange dieses Fürsten getroffen. Man erwartet seine Ankunft hieselbst zwischen dem 3. u. 4. November. Es heißt, der Fürst wolle auf der Rückreise mit dem Hospodar der Wallachei zusammentreffen, auch seine in diesem Fürstenthum belegenen Güter in Augenschein nehmen. In ganz Serbien herrscht jetzt übrigens die größte Ruhe.

B e r m i s c h t e s.

— In der Gegend von Traunstein (in Baiern) hat der Forstamts-Aktuar Klein einen Bären geschossen, der, schon ausgeweidet, noch 240 Pfund (also im Leben wenigstens 300 Pfund) wog.

— Voriges Jahr schlug der Blitz in den Kirchturm in Löfzingen (im Badenschen), der in Folge dessen abbrannte, wobei die drei darin befindlichen Glocken gänzlich schmolzen. Dies hatte die Nothwendigkeit herbeigeführt, wieder neue Glocken gießen zu lassen. Man schloß daher einen Vertrag mit dem Glockengießer Grüningen aus Billingen ab, welcher die bestellten vier Glocken nach dem Ausspruch der Abschätzungs-Kommission gut und meisterhaft gefertigt hatte. Zum Aufziehen hatte man ein Seil von der Saline Dürheim holen lassen. Unter den Arbeit-leuten war ein verwegener junger Mann, der sich vorher noch aus Muthwillen oben auf die aufziehende Glocke stellte. Ungeachtet man ihn wiederholt abgerathen hatte, blieb er dennoch stehen. Die Glocke wurde etwa 100 Fuß hoch aufgezogen, als das Seil riß. Der junge Mann stürzte todt zur Erde und die Glocke war in viele Stücke zerschmettert.

— Nach dem „Mechanics Magazin“ ist von einem Hrn. Hunter, einem Aufseher der Steinbrücke bei Arbroath, eine Maschine erfunden worden, wodurch der Schlägel und die Meißel des Steinmehrs zum Be-

halten der Steine ganz unnöthig werden. Sie behauet und glättet in 30 Minuten mehr rohe Steinblöcke als ein Steinmeh in 5½ Tagen liefern kann, und dies für die geringen Kosten von 1 Schill. 7 Pence.

— In Montmélas im Departement des Rhone (Bezirk von Villefranche) hat sich kürzlich ein seltsames Ereigniß als Folge einer Geistes-Verwirrunggetragen. Ein reicher Gutbesitzer und zugleich Vater einer starken Familie war dort rasch mit Tode abgegangen. Das Todtenamt war beendet und der Leichenzug hatte sich nach dem in einiger Entfernung von der Stadt belegenen Kirchhofe in Bewegung gesetzt, als plötzlich hinter einem Gebüsch ein bleicher und hagerer Mensch, mit einer großen Art bewaffnet, hervortritt, sich mit festen Schritten dem Zuge nähert und Halt zu machen gebietet. Die Freunde des Verstorbenen, die den Sarg trugen, ließen ihn im ersten Schrecken zur Erde fallen, worauf der Fremde sofort darüber herfällt, die Leichendecke zurückschlägt und sich anschickt, den Sarg zu öffnen. Mitterweile kommt das Leichen-Gefolge wieder zur Besinnung; man nähert sich allmählig dem Fremden, der auf eine so unangenehme Weise den Zug stört, und erkennt endlich in ihm einen genauen Freund des Verstorbenen. Auf die höfliche Frage, was eigentlich sein Begehren sei, erwiderte er, daß er es für Pflicht halte, im Sarge den Platz seines Freundes einzunehmen, und sich statt seiner begraben zu lassen, indem er allein daselbst, und Niemanden mehr von Nutzen sein könne, während sein Freund eine zahlreiche Familie habe. Da es unmöglich war, ihm begreiflich zu machen, daß sein Wunsch unstatthaft sei, so mußte er zuletzt mit Gewalt entfernt werden, worauf der Zug ohne weitere Unterbrechung seinen Weg bis zum Friedhofe fortsetzte.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der überall sinkende Zinsfuß und der ansehnliche Geldvorrath in der Kammerkasse haben den Beschluß veranlaßt, de dato an zinsbar zu belegende Kapitalien nur à 3½ proCent zu acceptiren, auch mit dem 1. Februar 1836, die vorhandenen, à 4 proCent verzinslichen Kapitalien nur noch mit 3½ proCent zu verzinsen, worüber der Kassentendant Weisung erhalten hat, und diesen Zinsfuß auf den zu präsentirenden Obligationen notiren wird. — Gläubiger, welche von der ihnen zustehenden Kündigung Gebrauch machen wollen, haben sich bis ultimo Januar k. J. zu melden und die Obligationen zu präsentiren.

Eöthen, am 30. Oktober 1835.

Herzogl. Anhalt. Rentkammer hieselbst.

F. G. Pötsch. A. v. Behr. W. Bramigk.
F. Pötsch.

Ein gutes Forteplano von 6 Oktaven, oder ein gut gehaltenes Klavier, steht billig zum Verkauf No. 143. am Schulberge.

Filler & Sohn,

Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen zu bevorstehendem Martini-Markt ihr Lager in Gingham's verschiedener Breiten, Jacquard, Bettdecken roth und weiss, Unterröcke, Halb-Pique's, Gardinen - und Futtermousseline, Köpers, Sergen und Futterkattune, Bagdads, dergleichen Tücher, Köper und verschiedene andere Tücher, zu den möglichst billigen Preisen und Versicherung der solidesten Bedienung.

Ihr Stand ist in der Promenade.

Bei Flemming in Glogau ist erschienen und bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle zu haben:

Kleemann, E. H.,

kurze und gründliche Anleitung

zur Kultur der Zwiebelgewächse,

zum Zimmer- und Gartenflor, für angehende Blumenfreunde. 8. geh. 7½ Sgr.

Juwelen, echte Perlen, Gold und Silber, so wie auch Alterthümer, kauft und bezahlt zum höchsten Preis Meyer Michaelis, No. 958.

Bei L. Schreck in Leipzig ist so eben erschienen und bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle zu haben:

Friedrichs des Großen

Gedanken

über Staat, Kirche, Fürsten und Volk.

Aus seinen Schriften gezogen und zusammengestellt von Demophilos.

Zweite Auflage. 8. Eleg. brosch. Preis 15 Sgr.

Wortto: Zu schauen wie vor uns ein weiser Mann gedacht.

Dieses Schriftchen erregte nicht wenig Sensation, wurde schnell vergriffen und empfiehlt sich auch jetzt in einer neuen, eleganten und wohlfeilern Ausgabe.

Mein Personenwagen fährt jede Mittwoch und Sonnabend früh aus dem Gasthofe zum goldenen Ringe nach Magdeburg. Kermbach.

Die vierte vermehrte Auflage von Williams Englisch-deutsche Gespräche nebst Beispielen über Sprachgebrauch und Grundregeln des Engl. Idioms. (Ein Englisch wie es London spricht) Deutsch bearbeitet von Carl Erüger, Direkt. der Handelsakademie. 8. 26½ Sgr. ist jetzt erschienen und gebunden vorräthig bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle.

In eine Beamtenfamilie wird zu Ostern k. J. eine Pensionairin besseren Standes gesucht, die entweder die hiesigen Schulen besuchen oder sich sonst noch ausbilden soll. Das Nähere beim Kaufmann Herrn Ritter, Leipziger Straße im alten Adreßhause.

Halle, im November 1835.

Verpachtung eines Freiguts zu Johannis 1836.

Dasselbe liegt 1½ Stunde von Halle, enthält 1½ Hufe Landes, 5 Morgen 2schürige Wiesen, einen Garten von 16 Morgen, welcher mit Obstbäumen besetzt ist, und nimmt jährlich an 80 Thlr. baare Gefälle ein; mit demselben wird das ganze Inventarium, worunter 2 Pferde gehören, übergeben. Der Besitzer verlange 300 Thlr. Caution und wollen sich dieserhalb Pachtlustige bei Amtmann Heine hier melden. Sollte von Seiten eines Pächters die sofortige Uebernahme gewünscht werden, so übergiebt der Besitzer Alles wie es steht und liegt.

Es können noch einige Kinder an dem schon bei mir begonnenen Privat-Unterricht, im Rechnen, Schreiben u. s. w. Theil nehmen. Auch empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten schriftlicher Aufsätze und Briefe, unter Versicherung der strengsten Verschwiegenheit, einem verehrten Publikum ganz ergebenst

Der Handlungs-Commis

F. W. Corvinus,

Sandberg No. 256., bei Mad. Friebe! wohnhaft.

Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen hochzuverehrenden Publikum meine Ankunft ergebenst wieder anzuzeigen, gebe ich mir die Ehre, ermangle daher nicht, demselben meine Dienste bei allen nur möglich vorkommenden Zahn-übeln, Zahn- und Mundkrankheiten, Einsetzen künstlicher Zähne nach Verlangen, und was noch zur Zahnarztkunst gehört, gehorsamt zu empfehlen. Meine Wohnung ist Rannische Straße, goldene Rose.

Halle, den 6. November 1835.

E. F. Schuffenhauer,

Königl. Preuß. und Königl. Sächs. approbirter Zahnarzt.

Am Mittwoch den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Rathhaus-Hofe altes Bauholz und Bretter gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Halle, den 7. November 1835.

Im Auftrag.

G. Hammer.

Bekanntmachung.

Künftigen 15. November, Nachmittags um 1 Uhr, soll in Dackritz am Kohlenberge eine Anzahl Küstern, Ellern und Weiden an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber hierdurch einlade.

Dackritz, am 6. November 1835.

Jäncke.

Wir empfehlen unser vollständiges Lager von Doppel-Batten, auch Decken, Mantel- und schwarze Batten in bester Güte und billigt.

Blüthner & Comp. in der Rathswaage, auch in der Fabrik, altes Adreß-Haus, Leipzigerstraße.

Es stehen wegen Mangel an Raum 800 — 1000 Stück alte, aber noch gut conditionirte Romane und andere Lesebücher billig zum Verkauf. Das Nähere in der Wolffschen Leihbibliothek in Halle.

Holzverkauf.

Mittwoch den 11. d. M., früh 9 Uhr, sollen eine Quantität melirte Reisholz Schocke im Schlage des k. k. Königl. Bergholzes versteigert werden.

Petersberg, den 6. November 1835.

Eine Quantität wollene Boas und Shawls sollen, um damit aufzuräumen, billig in der Gerlachschen Handlung verkauft werden, und zwar das Stück zu 4 Sgr., 5, 7½ und 8 Sgr.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 7. Nov. 1835.	Pr. Cour.			Pr. Cour.	
	Br.	G.		Br.	G.
St.-Schuldsch.	101¼	101¾	Distr. Pfandbr.	102¼	102¾
Pr. Engl. Ob.	100¾	99¾	Pomm. Pfandbr.	104¼	—
Pr. Sch. d. Seeh.	60¾	60¾	Kur- u. Nm. do.	102	101½
Rm. Ob. m. l. G.	101¾	101¾	Schlesische do.	—	106½
Nm. Int. Sch. do.	—	100¾	rückst. G. d. Nm.	—	84
Berl. Stadt-Ob.	101¾	101¾	do. do. d. Nm.	—	84
Königsb. do.	—	—	Zinsch. d. Nm.	—	84
Elbing. do.	4½	—	do. do. d. Nm.	—	84
Danz. do. in Th.	42½	42	Gold al marco	216¼	215½
Russl. Pfdb. N.	102¾	102¾	Neue Duk.	18¾	—
Gr.-Pz. Pos. do.	—	102¾	Friedrichsd'or	18¾	18¾
			Disconto	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Selve.

Halle, den 7. November.

Weizen	1 thl. 8 sgr. 9 pf.	bis 1 thl. 11 sgr. 3 pf.
Roggen	— = 26 = 3 =	— = 28 = 9 =
Gerste	— = 25 = — =	— = 26 = 3 =
Hafer	— = 18 = 9 =	— = 20 = — =
Stroh,	4—6 Thlr.	

Magdeburg, d. 6. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	27 — 29½ thl.	Gerste	21 — 22 thl.
Roggen	22½ — 25½ =	Hafer	15 — 16 =

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 7. November.

Weizen	2 thl. 20 gr.	bis 3 thl. 10 gr.
Roggen	2 = 2 =	— 2 = 6 =
Gerste	1 = 20 =	— 1 = 22 =
Hafer	1 = 6 =	— 1 = 9 =
Rappsaat	7 = 4 =	— 7 = 6 =
W. Rübsen	7 = — =	— — = — =
S. Rübsen	6 = 2 =	— 6 = 4 =
Del, die Tonne		30 = — =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 6. November: 39 Zoll unter 0.

Fremden = Liste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 8. November.

Im Kronprinzen: Hr. Reg. Rath Pfeiffer a. Weisburg. — Hr. Präs. v. Eisebeck a. Siegelisdorf. — Hr. Geh. Ober. Reg. Rath v. Schmedding a. Kassel. — Hr. Kaufm. Krentel a. Pforzheim. — Hr. Kaufm. Friedenberg a. Hanau. — Hr. Kaufm. Schulz a. Berlin. — Hr. Amtsrath Büschel m. Sohn a. Kalbe a. d. S. — Hr. Kaufm. Oppenheimer a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Levy a. Liverpool. — Die Hrrn. Kaufl. Kayser u. Weber a. Leipzig. — Hr. Kfm. Stein a. Oldenburg.

Stadt Zürich: Hr. Amtm. Koch a. Garrnstedt. — Hr. Kaufm. Vogel a. Magdeburg. — Hr. Maler Weniger a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Ganze a. Elberfeld. — Die Hrrn. Kaufl. Kämpfe u. Dornitz a. Gera. — Hr. Kaufm. Simon a. Eisleben.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Schaaf m. Sohn a. Leipzig. — Mad. Schadriz u. Mad. Bissel a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Klube a. Magdeburg. — Hr. Cand. theol. Meget a. Neuhaldensleben. — Hr. Kaufm. Lange a. Deros. — Hr. Kaufm. Narum a. Chala.

Goldnen Löwen: Hr. Aktuar Burckhardt a. Leipzig. — Hr. Rentier Seidel a. Dresden. — Hr. Kaufm. Saran a. Magdeburg. — Die Hrrn. Kaufl. Schulze u. Voigt a. Suhl. — Hr. Lieut. v. Knobelsdorf a. Berlin. — Hr. Aktuar Treff a. Naumburg. — Die Hrrn. Lieut. v. Planitz u. v. Silsa a. Potsdam. — Hr. Kapit. v. Hobolt m. Gem. a. Torgau. — Hr. Buchhdt. Brügge mann a. Leipzig.

Schwarzen Adler: Hr. Referendar Rhyms a. Halberstadt.

3 Schwäne: Hr. Kaufm. Schulze a. Erfurt. — Hr. Maler Kriesen a. Braunschweig.

Schwarzen Bär: Hr. Fabr. Fütterer a. Bleicheroede. — Hr. Fabr. Peter a. Neustadt. — Hr. Dek. Hugel a. Nietzig. — Hr. Dekon. Wairtrises a. Jüterburg. — Hr. Nadelabr. Vorchard a. Sangerhausen. — Hr. Seifensabr. Busse a. Treuenbriegen. — Hr. Handelsmann Klar a. Wernigerode. — Dem. Thuide u. Dem. Sieber a. Elberfeld. — Hr. Schichtmstr. Wolf a. Geystingen. — Hr. Fabrikant Krach a. Suhl.

No. 240.: Hr. D. L. G. Ref. Elovogt a. Naumburg.